

# Musikalische Grundschule mit Zertifikat

Alteburgschule in Kassel freut sich über die Auszeichnung – Initiative des Landes Hessen und der Bertelsmann-Stiftung

BIEBERGEMÜND (wma). „Mehr Musik von mehr Lehrerinnen und Lehrern in mehr Fächern und bei mehr Gelegenheiten“ – diesen Grundgedanken der „Musikalischen Grundschule“, einer Initiative des Hessischen Kultusministeriums und der Bertelsmann-Stiftung zur Förderung der musikalischen Früherziehung, befolgt die Kasseler Alteburg-Grundschule schon seit Jahren. Gestern wurde das begehrte Zertifikat an das engagierte Lehrerkollegium und die musikbegeisterten Schüler und Schülerinnen verliehen.

Dies bedeutete: „Großer Bahnhof“ in der kleinen Turnhalle der Grundschule. Schulleiter Reiner Kuhn begrüßte hohen Besuch: Der Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Günter Frenz war ebenso zur Verleihung der Auszeichnung gekommen, wie die amtierende Schulamtsleiterin Silvia Ruppel und die zuständige Dezernentin im Bereich Grundschule, Ina Vaupel, ferner Monika Heck und Angelika Jung für das Referat Schulentwicklungsplanung des Main-Kinzig-Kreises, und natürlich viele Eltern sowie die Vertreterin des Schulleiternbeirates.

Sogleich nach der Begrüßung

demonstrierten die vier Grundschulklassen ihr musikalisches Können mit ganz unterschiedlichen Kostproben. Den Anfang machten alle Kinder gemeinsam mit der offiziellen Schulhymne, danach begeisterte die erste Klasse mit dem „Jahreszeitenlied“. Weiter ging's mit Demonstrationen aus dem dem Musikzirkel, dem Kinder aus den Klassen drei und vier angehören. Hier stehen Musik und Bewegung im Vordergrund, eine Besonderheit in der Alteburg-Grundschule.

Schließlich überreichte Dezernentin Ina Vaupel offiziell das Zertifikat „Musikalische Grundschule“.



Mit Musik geht's leichter: Die Kinder geben einige Kostproben ihrer Begeisterung.

Foto: Weitz



Große Freude über das Zertifikat (von links): Ina Vaupel, Silvia Ruppel, Gudrun Müller, Monika Heck, Günter Frenz, der stellvertretende Schulleiter Thoralf Knauth, Konrektorin Christina Kauder und Schulleiter Reiner Kuhn.

Foto: Weitz

Schulleiter Reiner

Kuhn und die Lehrerin Gudrun Müller, die sich besonders im Bereich der musikalischen Förderung an der Alteburgschule engagiert hatte, nahmen die Urkunde stolz entgegen. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte von den Mäusen und dem Elefanten, erzählt von der Schuldezernentin. So wie in dieser Geschichte war auch hier an der Alteburgschule nur heute, an genau diesem Tag, das gesamte Können der Grundschul Kinder zu bewundern – so wie der Elefant auf der Wiese der Mäusekinder.

Schuldezernent Günter Frenz zeigte sich begeistert: „Das ist prima, dass ihr das alle zusammen macht!“ Mit einem kleinen Mitbringsel für die weitere Musikförderung an der Grundschule demonstrierte er die Unterstützung des Kreises für dieses Projekt, bevor die Kinder mit weiteren Liedern und Tänzen begeistert ihr Faible für die Musik zeigten.

Das 2005 vom Land Hessen Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung gestartete Projekt „Musikalische Grundschule“

zielt im Unterschied zu Konzepten, die vor allem auf die Verstärkung des Fachs Musik ausgerichtet sind, darauf ab, dass Musik in den Unterricht aller Fächer und in den gesamten Schulalltag hinein wirkt. Es geht also um einen längerfristigen Schulentwicklungsprozess, der vom ganzen Kollegium und der Elternschaft mit getragen und beeinflusst wird. So werden zum Beispiel alle Kinder darin unterstützt, zu singen, einen erfindungsreichen und spielerischen Umgang mit der eigenen Stimme zu erlernen, zu musizieren, Instrumente zu entdecken, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusster wahrzunehmen. Die Kinder lernen zuzuhören und spielerisch experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen. In der „Musikalischen Grundschule“ können sie den Rhythmus entdecken, der in der Sprache steckt, Zahlenspiele musikalisch umsetzen, Farben zu Tönen machen, gemeinsam an Klanginstallationen und eigenen Instrumenten bauen und vieles mehr.